

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 31 (1975)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Mundart

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Mi Muettersproch

Mi Muettersproch isch ruch und schwer,  
es rumplet, grumplet i de Wort.  
Me meint, en wilde Hengst schieß her  
vom Berg is Tal, dur d Baim, dur s Ort,  
daß d Stei und d Funkche sprüzet.  
Lueg, wien er d Ohre litzet  
und d Hoor und d Auge glitzet!  
Wer baimt und zaimt de fürig Rapp?  
E so Gidicht wär gschärfte Trapp.

Mi Sproch isch wien e Wolchemeer.  
Si glichet ime Gwitter znacht:  
Wie Wolche wahlet d Wort deher,  
es blitzget, füret drin und chracht,  
das packt eim zuem Verriße.  
Wie drno dur d Wolche, wiße,  
vo Sterne, fine, lise,  
ganz milde Schi uf d Erde blitzt,  
es wunderbar dur d Wort dur glitzt.

Mi Muettersproch isch starch und warm.  
Si chunnt mir wien e Muetter vor  
i üsre Tracht mit brunen Arm  
i wiße Güpff und Chruselhoor.  
Lueg, wie si d Chind verschmützet,  
au wenn si stützet, trützet,  
aß kcheis im Herz in gützet!  
So isch mi Sproch wie d Menschenart,  
so ruch und starch, so weich und zart.

*Richard Gäng*

## Neue Bücher

WOLFGANG MIEDER: *Das Sprichwort in unserer Zeit*. Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Heft 8. Verlag Huber, Frauenfeld 1975. 118 Seiten. Preis 18,— Fr.

Ich stelle Ihnen keinen Unbekannten vor. Alle Leser des „Sprachspiegels“ kennen diesen Verfasser, den ich übrigens schon einmal als „Sprichwörter-Mieder“ in unserer Zeitschrift steckbrieflich ausgeschrieben habe (vgl. Heft 4, 1974). Ich sagte dort, was ich damals von ihm wußte, und das war eigentlich mehr bibliografischer als biografischer Art. Was ich nicht wußte, war die Jahreszahl, die auf der vierten Umschlagseite des vor-